

der Akademiker die Reihe der *Pitture*; das fünfte, die Quadriga (1405 b), das ich in diesem Programm zunächst behandeln werde, ist dagegen erst im Jahre 1837 gefunden. Leider fällt der erste Fund in eine Periode, für die die Ausgrabungsberichte verloren, der zweite in eine, wo sie, kurz vor dem Abbruch der Grabungen, äusserst dürftig sind. Für jene vier sind wir ausschliesslich auf die kurzen Mittheilungen in den Anmerkungen der *Pitture di Ercolano* angewiesen.³⁾ Danach wären die Astragalenspielerinnen am 24. Mai 1746 unter Resina, die drei anderen Bilder ebendort drei Jahre später, seltsamer Weise wieder am 24. Mai, gefunden worden. Dennoch ist die Annahme eines Druckfehlers 1746 für 1749, so nahe sie zu liegen scheint, unbedingt ausgeschlossen, da die frühere Entdeckung der Astragalenspielerinnen im Text der *Pitture* ausdrücklich hervorgehoben wird. Es muss daher auf einem Versehen beruhen, wenn sowohl Brunn (Künstlergeschichte II S. 308) als Helbig (Wandgemälde S. 48) die Auffindung aller vier Bilder gleichzeitig geschehen lassen. Indessen einem und demselben Hause werden sie gewiss entstammen, vielleicht in der That demselben Gemach, da die Astragalenspielerinnen und der Kentaurenkampf denselben rothen Randstrich aufweisen und dieser sich, wenn auch sehr verblasst, auch bei den andern Bildern konstatieren lässt. Die Ausgrabungen müssen sich damals in einem besonders reichen, geschmackvoll ausgestatteten Viertel bewegt haben. Grosse mit Säulen geschmückte Gebäude, also Peristyle, werden in den Berichten des Pedro Bardet von 1749 mehrfach erwähnt.⁴⁾ Auch eine Anzahl der besseren Fresken sind nach den Angaben der herculanensischen Akademiker in jenen Jahren in Resina⁵⁾ gefunden worden, vor allem die köstlichen kleinen Friesbilder mit den jagenden, fischenden, spielenden, handwerkernden, bacchisch schwärmenden, die Symbole der oberen Götter verehrenden oder handhabenden Eroten⁶⁾ im August und September 1748.

³⁾ *Pitture di Ercolano* I p. 1 n. 6, p. 7 n. 2. Vgl. Ruggiero *Storia degli scavi di Ercolano* p. 103 f.

⁴⁾ Ruggiero a. a. O. 101.

⁵⁾ Dagegen stammen aus Portici die schönen Fresken Apollon und die Sibylle (203, *P. d. E.* II 17 p. 105), die sog. Lichtgötter d. h. Helios, Aphrodite und Phosphoros (970, *P. d. E.* II 10 p. 61), beide 1749 gefunden, ferner die offenbar zusammengehörigen, einen kleinen Cyclus bildenden bacchischen Bilder: Erziehung des Dionysos (376, *P. d. E.* II 12 p. 79), Dionysos und Ariadne (1235, *P. d. E.* II 16 p. 103), Pan und Eros vor Dionysos ringend (404, *P. d. E.* II 13 p. 85), gefunden 1747, 1748. Man wird in der genaueren Bestimmung der Provenienz der Herculanensischen Bilder und der Ermittlung ihrer Zusammengehörigkeit etwas weiter kommen können, wenn man darauf achtet, ob die *Pitture* Portici, Resina oder Civita als Fundort angeben, was Ruggiero versäumt hat.

⁶⁾ Gerne möchte man über die ursprüngliche Anordnung dieser zierlichen Bildchen Bestimmteres ermitteln, aber der Versuch lässt sich nur mit Reserve machen, da die 19 erhaltenen Stücke schwerlich den ganzen Cyclus repräsentieren. Auch bieten die von Ruggiero a. a. O. aus den *P. d. E.* zusammengestellten Fundnotizen nur bedingt einen Anhalt, da, wie sich leicht erkennen lässt, die Ablieferung im Jahre 1748 in der Regel wöchentlich erfolgte, das angegebene Datum also sich nicht sowohl auf den Tag der Auffindung als den der Ablieferung bezieht. Ein gewisser Grad von Wahrscheinlichkeit wird sich aber doch vielleicht erreichen lassen. Zunächst sondern sich die Bilder deutlich in zwei Gruppen: Eroten mit den Attributen und Symbolen der vornehmen Götter in mannigfacher Weise beschäftigt, und Eroten, die das Treiben der Menschen, der grossen wie der kleinen, spielend imitieren. Zu der ersten Gruppe gehören die 5 Bilder, die Eroten den bacchischen Thiasos parodierend, mit Tanz und Musik beschäftigt, zeigen (Helbig 761—765), bekanntlich auch auf den römischen Kindersarkophagen ein sehr beliebtes Motiv. Alle sind an demselben Tag, 7. September, abgeliefert und daher gewiss auf derselben Wand in einer Reihe angebracht gewesen. Demselben Kreis sind drei weitere Bilder zuzurechnen: